

Niederschrift

über die **öffentliche Einwohnerversammlung** am **25.04.2019**
Beginn 19:00 Uhr, im Sitzungssaal des Bürgerhauses

Versammlungsleitung:

Bürgermeister Heinz Petersen

Podium:

Bürgermeister Martin Ellermann

Büroleiterin Dr. Nele Bonin

Protokollführung:

Stefan Domeyer

Anwesend sind laut Teilnehmerlisten gem. Anlage 62 Harrisleer Einwohnerinnen und Einwohner.

1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Heinz Petersen eröffnet die Einwohnerversammlung, begrüßt die erschienenen Einwohnerinnen und Einwohner und stellt das Podium vor. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Bekanntmachung des Versammlungstermins und -ortes fest, weist auf den geänderten Ablauf der Tagesordnung hin und erläutert die sich aus der Gemeindeordnung und der Hauptsatzung ergebenden Regularien für die Einwohnerversammlung. Weiterhin bietet er an, Anträge zur Tagesordnung zu stellen. Von dieser Möglichkeit wird kein Gebrauch gemacht.

2. Verwaltungsbericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Martin Ellermann erstattet einen Power-Point-gestützten Verwaltungsbericht über die Themen und Arbeitsschwerpunkte für den Zeitraum seit der letzten Einwohnerversammlung im April 2018. Dabei werden von ihm folgende Themenbereiche angesprochen und einige dazu gestellte Zwischenfragen beantwortet:

- a) „Wohnen, Bauen, Infrastruktur, Umwelt, Verkehr“
- b) „Wirtschaft“
- c) „Soziales, Ehrenamt“
- d) „Gemeindeverwaltung und Gemeindevertretung“
- e) „Freiwillige Feuerwehr“
- f) „Kinder und Jugend“
- g) „Sport“
- h) „Freizeit und Kultur“

3. Bericht des Bürgermeisters zur mittelfristigen Finanzentwicklung der Gemeinde Harrislee

Bürgermeister Martin Ellermann erstattet einen Power-Point-gestützten Bericht über die sich verschlechternde Entwicklung der Haushaltslage im Zeitraum 2017 – 2022. Dabei werden von ihm und von Kämmerin Karen Rasmussen einige Zwischenfragen beantwortet. Abschließend macht Bürgermeister Martin Ellermann deutlich, dass Ziel der Bemühungen zur Haushaltskonsolidierung der Haushaltsausgleich bzw. die Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses zur Sicherung der Aufgabenerfüllung trotz Preissteigerungen und erhöhten Anforderungen an die öffentliche Infrastruktur sein müsse.

4. Informationen über den lokalen Klimaschutz in der Gemeinde Harrislee

4.1 Vorstellung Boben op Klima- und Energiewende e.V., Hürup

Herr Ulf Ehlers, 1. Vorsitzender des Vereins „Boben op“, berichtet anhand eines Power-Point-Vortrages die hinter der Vereinsgründung stehende Idee, auf regionaler Ebene die Energie- und Klimawende aktiv mitzugestalten. Weiterhin erläutert er die bisherigen Aktivitäten und Aktionen und weist auf die Kooperation mit dem Klimapakt Flensburg und der Klimaschutzregion Flensburg hin. Anschließend beantwortet er einige Fragen der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner.

4.2 Vorstellung Klimaschutzregion Flensburg

Frau Julia Schirmacher, Klimaschutzmanagerin der Klimaschutzregion Flensburg, erläutert anhand eines Power-Point-Vortrages die Entstehung der Klimaschutzregion Flensburg und des „Masterplans 100 % Klimaschutz“. Weiterhin stellt sie die Aufgaben des installierten Klimaschutzmanagements sowie die bisher umgesetzten und künftig geplanten Maßnahmen und Projekte dar. Abschließend bietet sie auch den Bürgerinnen und Bürgern Unterstützung bei der Umsetzung eigener Ideen für den Klimaschutz an.

4.3 Vorstellung Klimapakt Flensburg

Herr Klaus Schrader, Leiter der Geschäftsstelle des Klimapaktes Flensburg, berichtet anhand eines Power-Point-Vortrages über Ziele und Entwicklung des gegründeten Vereins und erläutert die bisherigen und geplanten Projekte, Maßnahmen und Aktionen. Neben der weiteren stetigen Verringerung der CO₂-Emissionen sei die weitere Verankerung des Klimaschutzes in der Bevölkerung ein Hauptziel der kommenden Jahre. Weiterhin berichtet Herr Schrader über die Aufgaben des Klimaschutzmanagements und die Kooperation mit der Region Flensburg. Anschließend beantwortet er einige Fragen der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner u. a. zum Wärmepumpen-Stromtarif der Stadtwerke Flensburg.

5. Mitteilungen und Verschiedenes

Bürgervorsteher Heinz Petersen bietet den Anwesenden an, Fragen zu allen Themen des gemeindlichen Lebens zu stellen. Es werden folgende Punkte angesprochen:

- a) Frau Karina Langel, Himmernmoos 32 regt die Prüfung der Frage an, ob im Fall der Installation einer Ampelanlage für die Kreuzung Flensburger Damm/Harrisleer Umgehung diese dann nur in den Hauptverkehrszeiten in Betrieb genommen werden könne.
Gemeindeingenieur Thomas Petersen erklärt, dass die für den genannten Bereich vorgesehene Verkehrszählung über mehrere Tage erfolgen werde und dabei nicht nur die Hauptverkehrszeiten erfasst werden. Wie bei anderen Ampelanlagen werde im Fall einer Installation eine Phasen Anpassung nach den jeweils anfallenden Verkehrsmengen durch technische Maßnahmen erfolgen.
- b) Herr Frank Diebel, Holmberg 6 fragt nach den gemeindlichen Plänen zum Ausbau bzw. zur Erweiterung von Gewerbeflächen.
Bürgermeister Martin Ellermann erklärt, dass die Gemeinde im vergangenen Jahr eine Fläche am Grönfahrtweg erworben habe und den Gewerbepark Süd erweitert habe. Zudem sei die Gemeinde auch laufend im Gespräch mit Grundeigentümern wegen weiterer Flächenankäufe. Aktuell vorhandene Gewerbeflächen könnten in der Abteilung Gemeindeentwicklung oder auf der Homepage der WiREG abgefragt werden.
- c) Herr Malte Rehder, Glyngöre 9 sieht die Notwendigkeit, dass die Gemeinde in ihren Liegenschaften vermehrt Technologien für erneuerbare Energien, z. B. Fotovoltaik oder Solarthermie, einsetzen müsse. In diesem Zusammenhang habe er den dringenden Wunsch an Politik und Verwaltung, mehr Initiativen für den Klimaschutz zu entwickeln.

- d) Herr Rüdiger Steinberg, Norderholm 27 führt aus, dass nach seiner Meinung die gelben Säcke durch Tonnen ersetzt werden sollten, da es insbesondere bei starkem Wind immer wieder zu Verschmutzungen durch aufreißende Säcke komme. Bürgermeister Martin Ellermann verweist auf die Zuständigkeit des Kreises in dieser Frage und macht deutlich, dass es u. a. wegen des zusätzlichen Platzbedarfes für die gelben Tonnen auch skeptische Stimmen gebe. Herr Andreas Munk, Süderstr. 126 weist ergänzend auf die Möglichkeit hin, selber eine gelbe Tonne käuflich zu erwerben.
- e) Herr Roland Schröder, Musbeker Weg 13 fragt, in welchen gemeindlichen Liegenschaften der von Bürgermeister Martin Ellermann im Vortrag zur Haushaltslage unter TOP 3 erwähnte Sanierungs- bzw. Unterhaltungstau bestehe. Bürgermeister Martin Ellermann erläutert, dass insbesondere die in den 1970er und 1980er Jahren entstandenen gemeindlichen Liegenschaften in die Jahre gekommen seien und verweist als Beispiel auf die Kleinschwimmbahn. Eventuell sei es möglich, über das im Verwaltungsbericht unter TOP 2 genannte Städtebauförderungsprojekt „Soziale Stadt“ Finanzmittel auch für die Ertüchtigung der Zentralschule sowie des Hauses der Kinder und der Jugend zu erhalten.
- f) Frau Karina Langel, Himmernmoos 32 hinterfragt im Hinblick auf die Geruchsbildung und Madenbildung gerade im Sommer, warum für die Biotonne keine wöchentliche Leerung möglich sei. Bürgermeister Martin Ellermann verweist auf die auch in diesem Punkt gegebene Zuständigkeit des Kreises und die Möglichkeit, die geschilderten Probleme durch einen bei der Abfallwirtschaftsgesellschaft erhältlichen Biofilterdeckel zu vermeiden.
- g) Frau Birte Drießen, Musbeker Weg 13 äußert den Wunsch, als eine Möglichkeit des lokalen Klimaschutzes Carsharing auch in Harrislee einzuführen. Klimaschutzmanagerin Julia Schirmacher verweist auf die verschiedenen Projekte der Klimaschutzregion Flensburg für diesen Bereich wie z. B. EMONO. Möglich sei evtl. auch die Nutzung eines gewerblichen Anbieters wie in Flensburg (Cambio). Bürgermeister Martin Ellermann ergänzt, dass die Tourismus Agentur Flensburger Förde aktuell die Einrichtung von E-Bike-Stationen entlang des auch die Gemeinde durchquerenden Ostseeküsten-Radweges prüfe.
- h) Herr Rudi Zirkwitz, Bahnhofsweg 37 führt aus, dass er die Gründung eines „Umweltschutzvereins Harrislee“ für erforderlich halte, um auf lokaler Ebene den Klimaschutz voranzubringen.
- i) Herr Andreas Munk, Süderstr. 126 schlägt vor, eine Carsharing-Station incl. einer E-Ladesäule auf dem Parkplatz vor dem Bürgerhaus als zentralem Ort einzurichten. Bürgermeister Martin Ellermann erklärt, dass die Gemeinde für eine solche Carsharing-Station nicht in Betracht komme, sondern man ggfs. über das Klimaschutzmanagement einen Betreiber finden müsse. Klimaschutzmanagerin Julia Schirmacher erläutert ergänzend die mögliche Nutzung eines sog. „Dörpsmobils“, für das es verschiedene Betreibermodelle und auch einen „Leitfaden Dörpsmobil SH“ gebe.
- j) Frau Karina Langel, Himmernmoos 32 hinterfragt die mögliche Einrichtung eines „Atommüll-Endlagers“ in Harrislee. Bürgermeister Martin Ellermann macht deutlich, dass in Harrislee kein „Atommüll-Endlager“ geplant sei. Im Zusammenhang mit der von ihm im Verwaltungsbericht unter TOP 2 erwähnten Deponie Balzersen gehe es um die aktuell laufende Prüfung von insgesamt 7 Deponiestandorten in Schleswig-Holstein, ob diese zur Aufnahme von sog. „freigemessenen Abfällen“ aus kerntechnischen Anlagen geeignet seien. Dabei könne es sich z. B. um Bauabfälle aus Verwaltungsgebäuden der AKWs handeln.

Abschließend weisen Bürgermeister Martin Ellermann und Bürgervorsteher Heinz Petersen darauf hin, dass Politik und Verwaltung für die Bürgerinnen und Bürger jederzeit ansprechbar seien. Zusätzlich machen beide auch auf die Möglichkeit aufmerksam, Fragen und Probleme im Rahmen der Einwohnerfragestunde anlässlich der Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse anzusprechen.

Bürgervorsteher Heinz Petersen bedankt sich bei den Anwesenden für das zahlreiche Erscheinen und schließt die Einwohnerversammlung.

Ende der Sitzung: 21:35 Uhr

Bürgervorsteher

Protokollführer